W-04-545 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal)

Änderungsantrag zu W-04

Nach Zeile 545 einfügen:
Das schließt Games-Plattformen mit ein: Es braucht ein Konzept für digitales Eigentum, Interoperabilität und klaren Verbraucher*innenschutz, der dafür sorgt, dass digitale Spiele und deren Inhalte sowie andere gekaufte Medien (wie z.B. eBooks, Filme) von plattformgebundenen Lizenzsystemen gelöst und stattdessen digitales, übertragbares, plattformunabhängiges Eigentum bzw. temporären oder geteilten Besitz (bei Abo, Bibliotheken, Verleih, Family-Sharing, private Leihe…) technisch wie regulatorisch zu ermöglicht werden, um das wieder digital abzubilden, was analog bereits möglich war.

Begründung

In der Games-Branche sehen wir eine Entwicklung, die sich auch in anderen digitalen Branchen abzeichnet: Eine Abkehr von Eigentum hin zu Lizenzmodellen. Wir sehen das sowohl aus Verbraucher*innenperspektive als auch mit Blick auf den kulturellen Status von Games hin kritisch. Zudem begünstigt dies eine Konzentration auf wenige Plattformen. Mehr dazu hier: https://pixelgruene.de/skg/

weitere Antragsteller*innen

Carolin Astrid Renner (KV Görlitz); Otto Vollbrecht (KV Mecklenburgische Seenplatte); Kai Bojens (KV Stade); Tim Junge (KV Berlin-Lichtenberg); Christopher Dyrlich (KV Recklinghausen); Carolin Kresse (KV Delmenhorst); Jakob Gintars (KV Bonn); Antje Westhues (KV Bochum); Jana Ketzenberg-Schmid (KV Barnim); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Tim Barz-Cech (KV Gelsenkirchen); Thomas Schäfer (KV München); Johanna Keil (KV Berlin-Mitte); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Clemens Wloczka (KV Rostock); Nele Neubauer (KV Kusel); Arne Babenhauserheide (KV Karlsruhe-Land); Ragna Kirck (KV Köln); Timo Ramsauer (KV Hamburg-Altona); sowie 92 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.